

[3755.] Zur Nachricht!

Die von uns angekündigte Bücherauction kann, eingetretener Verhältnisse halber, erst den 12. Aug. ihren Anfang nehmen. Annaberg, den 15. Juli 1839.

Rudolph & Dieterici.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[3756.] Dringende Bitte.

Die geehrten Herren, welche von Kempff und Arnold, Kopfzeichen, 1—2. Heft, sowie Higsfeld, Vorschriften, Exemplare unbenutzt auf dem Lager haben, oder wo nicht ganz bestimmte Aussichten da sind, selbige zu verkaufen, bitte ich sehr dringend, diese gewünschten sofort zu remittiren.

Indem ich Sie versichere, daß Sie mich durch diese Gefälligkeit sehr verpflichten, empfiehlt sich hochachtungsvoll

C. S. Hornemann'sche Hof-Kunsthdg.

Hannover, d. 10. Juli 1839.

Vermischte Anzeigen.

[3757.] Wir benachrichtigen Sie hierdurch, daß dem Herrn Wm. Kreuzbauer die Besorgung der Geschäfte unseres unter der Firma „Kunst-Verlag in Leipzig“ errichteten Etablissements, für den Stich und Druck von Kupfer- und Stahlplatten von heute an übertragen worden ist.

Hiermit verbinden wir die Bitte, uns ferner mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren, und sichern wir die billigsten Preise und reelle Behandlung zu.

Carlsruhe, den 10. Juli 1839.

Achtungsvoll zeichnet

Kunst-Verlag.

[3758.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Bei Inseraten und Beilagen für die hiesige Zeitung, oder das Wochenblatt, bitte ich dringendst nur meiner Platzfirma: „J. C. Krieger'sche Buchhandlung“ sich zu bedienen.

Die Firma Theodor Fischer existirt nur für den Buchhandel, für mein Sortimentsgeschäft nur die obengenannte.

Cassel, Juli 1839.

Theodor Fischer.

[3759.] Sollte einem unserer H. H. Collegen der Aufenthalt des Herrn Baron von Berlepsch bekannt sein, so würde er durch gef. Mittheilung desselben sehr verbinden

die Surter'sche Buchh. in Schaffhausen.

[3760.] Wir beginnen in einigen Tagen den Druck unseres **21. Verzeichnisses wohlfeiler Bücher** und bitten um schnelle Einsendung aller für dasselbe bestimmten Beiträge.

G. L. Göthe'sche Buchh. in Leipzig.

[3761.] An die verehrlichen Verlagsbuchhändler.

Wir werden von jetzt an unsere beiden Zeitschriften, Musée français und British Museum in Monatsheften mit

Umschlag ausgeben und denselben zur Aufnahme von literar. Anzeigen benutzen. — Da die Auflage beider Blätter bedeutend ist und dieselben in die Hände der gebildeten Bücherkäufer kommen, so möchte es für viele Werke wohl nicht leicht ein geeigneteres Organ geben, sie durch Anzeigen zu empfehlen. Wir erlauben uns, hierauf aufmerksam zu machen, und bemerken, daß wir für die Petitzeile oder deren Raum 1 gr. berechnen und den Betrag in laufende Rechnung bringen.

Bielefeld, den 1. Juli 1839.

Velhagen & Klasing.

[3762.] Specificirte Rechnungs-Auszüge.

erbitte ich mir von allen denjenigen Handlungen, welche noch Forderungen an mich zu haben vermeinen, um solche prüfen und saldiren zu können.

Baunzen, im Juni 1839.

S. A. Reichel.

[3763.] Von allen für das Jahr 1840 erscheinenden Taschenbüchern erbitte mir zur Post für feste Rechnung 2 Exemplare roh à Cond., z. Fuhre 2 bis 3 Gr. gebunden.

Braunschweig, 15. Juli 1839.

F. C. E. Meyer.

[3764.] Ergebenste Bitte.

Obgleich ich wiederholt und dringend alle unverlangten Nova-Zendungen verboten habe, — erhalte ich dennoch fortwährend viele Zusendungen, die für meinen Wirkungskreis nicht passen und nur unnötige Arbeit und große Kosten verursachen. Ich sehe mich hierdurch genöthigt, nochmals meine frühere Bitte zu wiederholen und zugleich zu erklären:

„daß ich von nun an für jede unverlangte Zusendung die bedeutenden Spesen den Absendern in Rechnung stellen werde.“

Wenn man die weite Entfernung von Leipzig erwägt und die großen Kosten, welche selbige verursacht — so wird gewiß jeder Billigdenkende zugeben, daß die Umstände obige Bitte und Erklärung nothwendig machen.

Reval, den 20. Juni 1839.

Georg Eggerts Buchhandlung.

[3765.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer der größern Städte Frankens ist eine Buchhandlung mit oder ohne Haus zu verkaufen.

Auf frankirte Briefe ertheilt Herr Buchhändler Reich in Leipzig nähere Auskunft.

[3766.] Ein mit allen Zweigen des Buchhandels vertrauter junger Mann von 25 Jahren, welcher sich durch gute Zeugnisse empfehlen kann, sucht zu Michaelis c. als Geschäftsführer oder erster Gehülfe einen Platz, am liebsten würde ihm eine Anstellung in Desterreich sein. Gefällige Offerten beliebe man unter den Buchstaben W. W. an Herrn Froberger gelangen zu lassen.

[3767.] Ein junger Mensch von 19 Jahren, der in einer Handlung Süd-Deutschlands den Buchhandel lernte und nach Beendigung seiner Lehrzeit zu seiner weiteren Ausbildung noch ½ Jahre als Volontair in eine andere Handlung trat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderes Engagement. Der Antritt könnte sogleich geschehen.

Gefäll. Offerten, bezeichnet A. S., befördert Herr Barth in Leipzig.